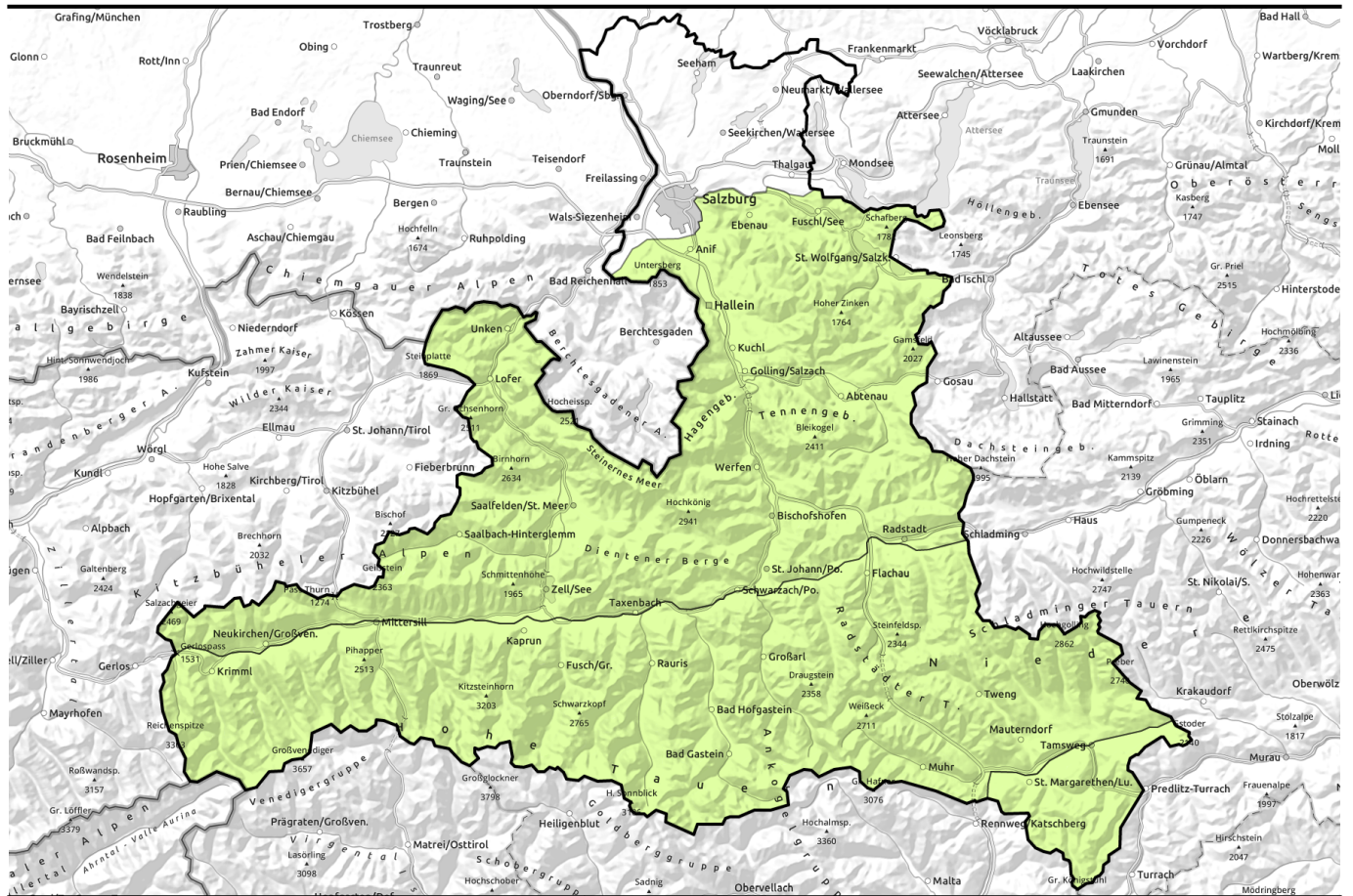


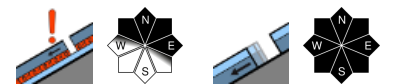
# Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023



## Verbreitet geringe Lawinengefahr



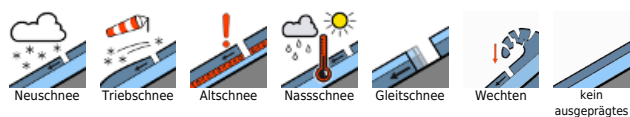
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

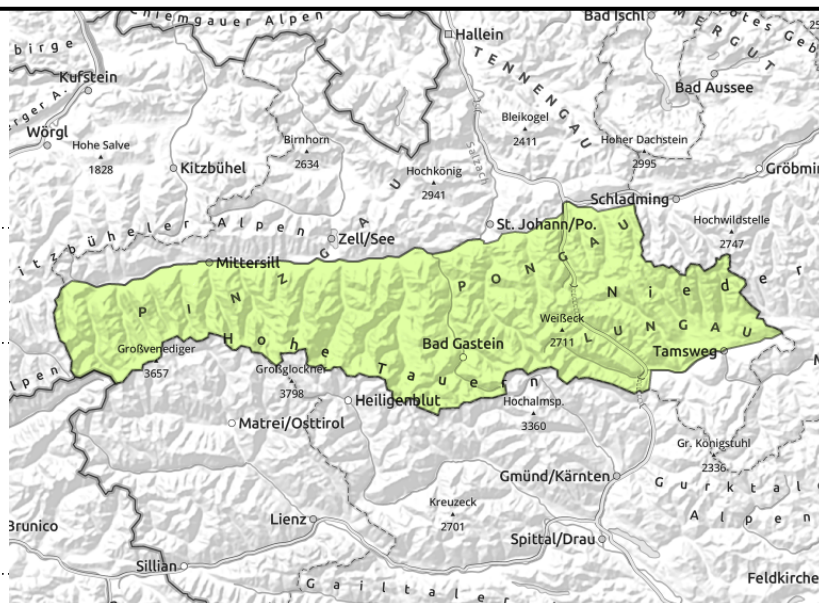


### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

**Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



Vorsicht bei Übergängen von wenig zu viel Schnee. Standardmaßnahmen wie Einzelabfahrten und sichere Sammelpunkte helfen das Risiko niedrig zu halten.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen möglichst meiden, gefährdete Bereiche schnell passieren.

## Wenige Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen, Gletschneeproblem unterhalb 2000m

Die Lawinengefahr ist GERING.

Brüche in Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können nur noch vereinzelt und mit meist großer Zusatzbelastung erzeugt werden. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee an sehr steilen ( $>35^\circ$ ), Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2200m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem sind aus steilen, glatten Wiesenhängen unterhalb von 2000m weiterhin einzelne spontane Gletschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gletschneerissen sollte gemieden werden, wenn nötig Gefahrenbereiche schnell passieren.

Durch Regeneintrag steigt die Auslösebereitschaft von meist kleinen nassen Lockerschneelawinen etwas an. Eine weich bzw. faul werdende Schneedecke ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr. Frische, kleine Tribschneeanisammlungen bilden sich im Ostsektor. Sie verbinden sich gut mit der Altschneedecke und sind daher meist nicht sehr störanfällig.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist recht stabil. Tieferliegende Schwachschichten im Altschnee (kantige Kristalle, mitunter an Schmelzharschkusten) sind aufgrund der soliden Überdeckung kaum noch anzusprechen. Der gebietsweise starke bis stürmische Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den wenigen Neuschnee. Der Tribschnee kommt aber auf einer meist günstigen Schneeoberfläche zu liegen. Diese ist recht unregelmäßig, an Sonnenhängen und allgemein unterhalb von etwa 1500m von Wärme und Sonneneinstrahlung geprägt. Nur an gut geschützten Schattenhängen ist die Schneedecke noch pulvrig, sonst meist vom Windeinfluss gezeichnet. Windexponierte Lagen sind oft abgeblasen.

Mit Regeneintrag weicht die Schneedecke auf und verliert somit an Festigkeit.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gletschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

#### Exposition



## Lawinenbericht für **Sonntag, 19.02.2023**

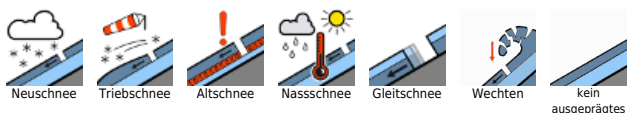
### Wetter

Am Sonntag stecken die Berge oft in Wolken. Am Nachmittag breiten sich die Schauer im Bereich der Nordalpen auf den Bereich der Tauern aus, die Schneefallgrenze liegt zwischen etwa 1300 und 1700m. Zwischendurch zeigt sich aber auch die Sonne. In den Hochlagen weht zum Teil stürmischer Nordwestwind. In 2000m hat es etwa -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Gefahrensituation.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

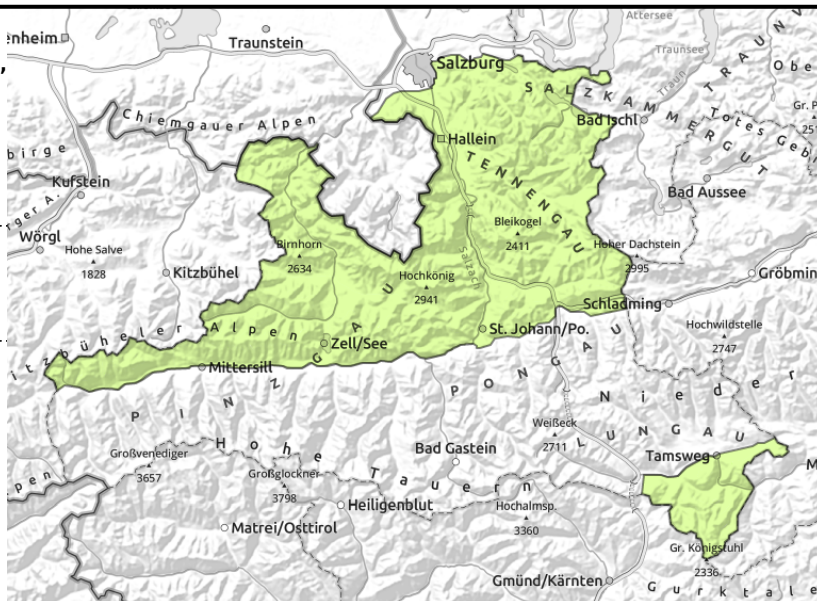


#### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen und warme Gleitschneelawinen. Extrem steile Südhänge und darunterliegende Gefahrenzonen meiden.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen möglichst meiden, gefährdete Bereiche schnell passieren.

## Gleitschneelawinen und nasse Lockerschneelawinen durch Regeneintrag

Die Lawinengefahr ist GERING.

Aus steilen, glatten Wiesenhängen sind unterhalb von 2000m weiterhin einzelne spontane Gleitschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gletschneerissen sollte gemieden werden, wenn nötig Gefahrenbereiche schnell passieren.

Durch Regeneintrag steigt die Auslösebereitschaft von meist kleinen nassen Lockerschneelawinen etwas an. Eine weich bzw. faul werdende Schneedecke ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr. Frische, kleine Tribschneeanisammlungen bilden sich im Ostsektor. Sie verbinden sich gut mit der Altschneedecke und sind daher meist nicht sehr störanfällig.

### Schneedeckenaufbau

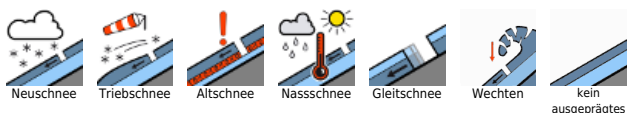
Die Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und stabil. Der gebietsweise starke bis stürmische Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den Neuschnee. Der Tribschnee kommt aber auf einer meist günstigen Schneeoberfläche zu liegen. Diese ist recht unregelmäßig, an Sonnenhängen und allgemein unterhalb von etwa 1500m von Wärme und Sonneneinstrahlung geprägt. Nur an gut geschützten Schattenhängen ist die Schneedecke noch pulvrig, sonst meist vom Windeinfluss gezeichnet. Windexponierte Lagen sind oft abgeblasen.

Mit Regeneintrag weicht die Schneedecke auf und verliert somit an Festigkeit.

### Wetter

Am Sonntag stecken die Berge oft in Wolken. Im Bereich der Nordalpen regnet und schneit es häufig bei einer Schneefallgrenze zwischen etwa 1300 und 1700m. Zwischendurch zeigt sich auch die Sonne. In den Hochlagen weht zum Teil stürmischer Nordwestwind. In 2000m hat es etwa -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



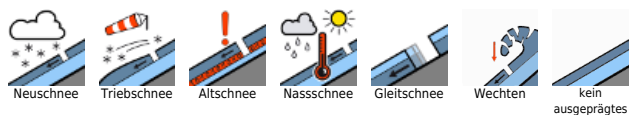
#### Exposition



## Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Gefahrensituation.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

